



Die Mitglieder des **Verbandsgemeinderates** der Verbandsgemeinde Hunsrück Mittelrhein traten am **17. September 2026** unter dem Vorsitz von Bürgermeister Peter Unkel zu einer weiteren Sitzung zusammen.

Im **öffentlichen** Teil der Sitzung kamen folgende Punkte zur Beratung und Beschlussfassung:

Vorstellung der Energiegesellschaft Rhein-Hunsrück mbH

Bürgermeister Peter Unkel skizzierte die Intention der Gesellschaftsgründung und übergab das Wort an Herrn Uhle, Geschäftsführer der Rhein-Hunsrück mbH. Dieser erläuterte dem Gremium die Hintergründe der Gründung sowie deren Zielrichtung. Momentan wird im Rhein-Hunsrück-Kreis 390 % des dort verbrauchten Stroms produziert, ohne dass jedoch die Einwohner, Unternehmen etc. Zugriff auf den lokal erzeugten Strom hätten. Nach Abschluss der zurzeit laufenden Repowering-Projekte wird sich diese Rate auf 800 % erhöhen.

Die Energiegesellschaft Rhein-Hunsrück mbH hat u. a. die Intention, stabile Strompreise im Kreis anzubieten und diesen zur Energiespar- und Speicherkommune des nächsten Jahrzehnts zu entwickeln.

Herr Uhle appellierte an die Gemeinden, die Energiegesellschaft bei Verhandlungen über Repowering oder neue Windkraftstandorte mit einzubeziehen. Fragen aus dem Gremium wurden beantwortet.

Unterrichtung über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Verbandsgemeindekasse Hunsrück-Mittelrhein 2026

Der Vorsitzende informierte den Rat über die stattgefundene Prüfung. Die Prüfbemerkungen liegen den Ratsmitgliedern vor. Nach Beantwortung einer Frage aus dem Gremium nahm der Verbandsgemeinderat die Unterrichtung gemäß § 33 Abs. 1 GemO über das Ergebnis der unvermuteten überörtlichen Kassenprüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt entgegen.

Förderung des Standortmanagement in den Städten der VG Hunsrück-Mittelrhein

Bürgermeister Peter Unkel stellte die bisherige Förderung des Standortmanagements in den Städten vor. Es hat sich aus verschiedenen Gründen Anpassungsbedarf ergeben.

Nach Beratung beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig ab 2026 das Standortmanagement mit jährlichen Summen wie folgt zu fördern:

Emmelshausen	6.000 €
Oberwesel	4.000 €
St. Goar	4.000 €

Seitens der Verbandsgemeinde wird erwartet, dass die Förderbeiträge für Zwecke des Standortmanagement und der Wirtschaftsförderung eingesetzt werden.

**Ausbau der Ortsdurchfahrt K 92 „Zum Rheintal“ in Damscheid;
Übertragung der Entscheidung zur Vergabe der Lieferungen und Leistungen für
die Kanalbauarbeiten auf den Werksausschuss**

Der Vorsitzende erläuterte die Hintergründe der Übertragung der abschließenden Beschlussfassung auf den Werksausschuss.

Der Verbandsgemeinderat beschloss sodann einstimmig, die Entscheidung zur Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Kanalbauarbeiten zum Ausbau der Ortsdurchfahrt K 92 „Zum Rheintal“ in der Ortsgemeinde Damscheid einmalig auf den Werksausschuss zu übertragen.

Im **nichtöffentlichen** Teil kam Folgendes zur Beratung und Beschlussfassung:

**Zuwendungsanträge nach den Vereinsförderrichtlinien der Verbandsgemeinde
Hunsrück-Mittelrhein**

Der Vorsitzende stellte die eingereichten Zuwendungsanträge vor. Nach Beratung beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig, die Zuwendungen nach Gliederungsziffer VII. „Sonstige Förderung“ gemäß den Vereinsförderrichtlinien vom 13.07.2023 zu gewähren.

*Verbandsgemeindeverwaltung
Hunsrück-Mittelrhein*